

Ludwig. J. 12. Jul. 17.

Ich muß sehr auf Ihre Nachsicht rechnen, Herr Collegien-
rath! da ich im täglichen Kiege mit Grabsäcken u. Mörteln so
sehr auf die Augenblicke gerathen, Ihre gütigen Briefe zu
brauchen, die mich so mannigfaltig erfreuen haben. Denn
sich ich früher geglaubt, man ist irgend etwas thun
können, was Sie für mich zu gewinnen vorzuziehen. Aber
selbst alle in der Angelegenheit noch besetzt, u. sein Platz
bei der Universität zu nehmen. Nun ist endlich
alles auch vorbei. Nun Anwesenheit ist Ihnen in der
berichtet, u. Sie haben die Mankhaft von dort weiß zu,
soll ich Sie nicht auch noch von dort zu rufen. Ich
denken muß ich in der nächsten Woche zu einer
Zurückkunft zu kommen u. Colla kommen. Ist der Ort besetzt,
so wird der Platz für das Ganze noch schnell folgen, u.
die Aufklärung mich nicht lassen. Ob dort mich für Sie
nicht hätte berichtet, sage ich, mag ich nicht wissen zu sagen.
Aber Ihre Antwort unter mich besetzt, das traue ich

H. L. L. L. L.

Ihre Pfl. Lünam w. mir ganzes Gut. Das gegenseitige Gange,
sich ist Herzeigung noch zu lassen.

Ihr gedrücktes Fragment über Kl., so willkürlich w. zu lesen,
auf es mir aus, was, hat mich sehr das Citat verführt. Was
kann ich aus dem Jüngsten, als der Namen ergäbe in
Euliches Briefe an die aufgewachte Geliebten? w. was
ist aus selbst in einem Punkte freier w. Euliches
als ohne solches Ergänz?

Sie Ihre scheinbar ungeheures Ansehen in Ihnen
sich. Jeder Lünam von Ausdrückung ist, selbst seine Ge-
samt Gut mir noch. Ihr Lünam ist jetzt auf die
Wage nach Magdeburg. Die Lünam, sein Lage in sich
bis. Ich sehr sehr, das Ansehen mir in die jähigen
Lünam anseht.

Nun haben Sie noch! Möge die neue Pflanz über die Lünam,
verfälscht unsere Gutliche Anseht! Geben Sie auch mir
immer Ihr Lünam i. Wollensollen, mir in mit Herzeigung
ansagen

W

ganz ergebenster Diener
Nicolini

KÖNIGSBERG PR.

2. AUG.

Herrn Collagieur, Professor u. Ritter
Morgenstern Gastgeb.

in
Dorpat.

202.

242.

242.